

Lesefassung

Satzung der Gemeinde Prohn über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Barthe/Küste“

Vom 16.12.2002

1. Änderung vom 12.08.2005

2. Änderung vom 30.11.2006

3. Änderung vom 16.10.2007

4. Änderung vom 20.08.2008

5. Änderung vom 05.10.2009

6. Änderung vom 24.06.2010

7. Änderung vom 28.07.2011

8. Änderung vom 14.06.2012

9. Änderung vom 12.09.2013

10. Änderung vom 18.08.2014

11. Änderung vom 11.02.2016

§ 1 Allgemeines

(1) Die Gemeinde Prohn ist Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes Barthe/Küste (Verband), der entsprechend § 63 Abs. 1 Nr. 2 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LwaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. November 2001 (GVOBl. M-V S. 438), in Verbindung mit § 29 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1696), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. September 2001 (BGBl. I S. 2331), die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung wahrnimmt. Dem Verband können gemäß § 4 GUVG weitere Aufgaben obliegen.

(2) Die Mitgliedschaft der Gemeinde Prohn besteht für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen. Außerdem erstreckt sich die Mitgliedschaft auf gemeindeeigene Grundstücke, auch wenn sie keiner Grundsteuerpflicht unterliegen.

(3) Die Gemeinde hat dem Verband aufgrund des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405) und der Verbandssatzung Verbandsbeiträge zu leisten, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist.

§ 2 Gegenstand der Gebühr

(1) Die von der Gemeinde nach § 1 Abs. 3 zu leistenden Verbandsbeiträge werden nach den Grundsätzen des § 6 Abs. 1 bis 3 des Kommunalabgabengesetzes durch Gebühren denjenigen auferlegt, die Einrichtungen und Anlagen des Verbandes in Anspruch nehmen oder denen der Verband durch seine Einrichtungen, Anlagen und Maßnahmen Vorteile gewährt. Als bevorteilt in diesem Sinne gelten gemäß § 3 Satz 3 GUVG die Eigentümer, Erbbauberechtigten, Pächter oder sonstigen Nutzungsberechtigten der grundsteuerpflichtigen Grundstücke im Gebiet der Gemeinde, die im Einzugsbereich des Verbandes liegen. In den Fällen des § 1 Abs. 2 Satz 2 ist die Gemeinde bevorteilt.

(2) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im grundbuchrechtlichen Sinne.

(3) Zum gebührenfähigen Aufwand gehören neben den Verbandsbeiträgen auch die der Gemeinde durch die Gebührenerhebung entstehenden Verwaltungskosten.

(4) Zu Gebühren dieser Satzung werden Gebührenpflichtige nicht herangezogen, soweit sie für das jeweilige Grundstück an den Verband selbst Verbandsbeiträge zu leisten haben.

§ 3 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

- (3) Der Gebührensatz beträgt je angefangene
- | | | |
|----|--|--------|
| a) | 0,1 ha Gebäude- und Freiflächen
Straßen, Wege, Plätze, Bahngelände, Flugplatz
historische Anlagen | 2,37 € |
| b) | 0,1 ha Ver- und Entsorgungsanlagen, Lagerplatz,
Betriebsflächen | 1,60 € |
| c) | 0,1 ha Sportflächen
ungenutzte Verkehrsflächen, Verkehrsbegleitflächen | 1,21 € |
| d) | 0,1 ha Erholungsfläche, Grünanlagen
Abbauland, Halde
Schiffsverkehrsanlagen
Acker, Grünland, Kleingarten, Obst
Schutzflächen, Friedhof | 0,83 € |
| e) | 0,1 ha Wald | 0,55 € |
| f) | 0,1 ha Brachland, Soll, Unland, Moor, Heide | 0,44 € |
| g) | 0,1 ha Wasser | 0,05 € |
- (5) Als Zuschlag zur Gebühr nach den Absätzen 3 und 4 werden je angefangene 0,1 ha Fläche in dem in der Anlage 1 zu dieser Satzung festgelegten Vorteilsgebiet
- des Schöpfwerkes Prohn für Flächen nach Abs. 3, Buchst. a) und b) 1,80 €, für alle übrigen Flächen 0,90 €,
 - des Schöpfwerkes Klausdorf für Flächen nach Abs. 3, Buchst. a) und b) 2,35 €, für alle übrigen Flächen 1,18 €
 - und des Deiches Klausdorf 0,00 € erhoben.

§ 4 Gebührenpflichtiger

(1) Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschuld Eigentümer, Erbbauberechtigter, Pächter oder sonstiger Nutzungsberechtigter des Grundstücks ist. Bei einem Wechsel in der Person des Gebührenpflichtigen hat der bisherige Gebührenpflichtige die Gebühr bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Wechsel erfolgt ist, zu entrichten.

Soweit ein Wechsel der Gebührenpflichtigen im Grundbuch nicht eingetragen ist, werden Berichtigungen auf den Stichtag 1. Oktober des dem Erhebungsjahr vorausgehenden Kalenderjahres abgestellt. Sie sind durch den bisherigen Gebührenpflichtigen zu beantragen und zu begründen.

(2) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil gebührenpflichtig.

(3) Eigentümer, Erbbauberechtigte, Pächter oder sonstige Nutzungsberechtigte des Grundstücks sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen. Sie haben bei örtlichen Feststellungen der Gemeinde die notwendige Unterstützung zu gewähren.

(4) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 5 Entstehung der Gebührenschuld, Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebührenschuld entsteht am 01.Januar des jeweiligen Jahres. Erhebungszeitraum für die Gebühr ist das Kalenderjahr.

(2) Bei erstmaliger Festsetzung ist die Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid ergeht. In den folgenden Kalenderjahren ist die Gebühr jeweils am 01.Juli des Jahres fällig. Ein neuer Gebührenbescheid ist nur zu erteilen, wenn sich der in § 3 Abs. 3 bzw. Abs. 5 festgelegte Gebührensatz oder die Bemessungsgrundlagen verändert haben oder wenn ein Wechsel in der Person des Gebührenpflichtigen eingetreten ist.

(3) Der Gebührenbescheid kann mit anderen Bescheiden der Gemeinde über von den Gebührenpflichtigen zu leistende grundstücksbezogene Abgaben zusammengefasst werden.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 17 des Kommunalabgabengesetzes handelt, wer den Bestimmungen des § 3 Abs. 2 Satz 2 und des § 4 Abs. 3 dieser Satzung zuwider handelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 7 Inkrafttreten

Die 11. Änderung der Satzung der Gemeinde Prohn über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Barthe-Küste“ tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft.

Bekanntmachung der 11. Änderung: 16.02.2016 – 02.03.2016